

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 58 (1971)  
**Heft:** 11: Hallenbäder Freiburg - ein Sonderfall?  
  
**Rubrik:** Ausstellungskalender

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Henri Matisse, La fenêtre ouverte, 1910

Zu Beginn eine Matisse-Ausstellung mit einigen wunderbaren Bildern (aber meist schrecklichen Rahmen, die ehemals Gold, heute geweißt sind, für Impressionisten vielleicht passend, aber nicht für Matisse, viel zu kulinarisch für ihn). Es werden Ausstellungen von Ben Nicholson und später Lyonel Feininger folgen. In den Vitrinen der Eingangshalle Beispiele von Kleinplastik unseres Jahrhunderts und andere Kostbarkeiten. Im Garten Plastiken, unter anderem von Arp, Calder, Wotruba.

Das Ganze ein Bild der Stabilität, des substantiellen Wohlstandes. Es ist zu erwarten, daß von den Ausstellungen der Galerie viel Anregung ausgehen wird. Es wäre schön, wenn sie auch gelegentlich zum Ort der künstlerischen Auseinandersetzung werden würde, der heute keine «Kunststätte» entgegen kann. H. C.

## IDZ-Berlin

Der Schweizer Architekt François Burkhardt ist zum Leiter des Internationalen Design-Zentrums Berlin (IDZ) ernannt worden. François Burkhardt war zuletzt Leiter des Kunsthauses Hamburg. Seine Erfahrungen umfassen Bautätigkeit – auch Ausstellungsbauten – sowie eine grundsätzliche Auseinandersetzung mit den Problemen Umwelt

und Umweltgestaltung. Er arbeitete an Reformplänen für die Architekturabteilung der Hochschule für bildende Künste in Hamburg mit und ist Mitbegründer der Gruppe «Urbanes Design». SDA

## Mystische Mechanik

### Théodore Bally. Band II: Mécaniques

Einleitung von Willy Rotzler  
136 Seiten mit 220 Illustrationen  
«Kunst des 20. Jahrhunderts»  
Editions du Griffon, La Neuveville 1968. Fr. 48.–

In seiner Reihe der «Kunst des 20. Jahrhunderts» ist eine weitere Monographie über Théodore Bally herausgekommen. Es umfaßt einen großen Teil von Ballys Werk, das hier ausschließlich in Schwarz und Weiß gezeigt wird (Bally hat sich früher farbig und figurativ geäußert).

Bally steht nicht isoliert oder als Außenseiter in seiner Zeit. Im Gegenteil: Seine Arbeit präsentiert sich recht eigentlich als eine Synthese der vor ihm entstandenen und der nach ihm sich entwickelnden Richtungen. Es ist nicht möglich, Ballys Werk zu betrachten, ohne sich an Namen wie Arp, Malewitsch, Albers, Herbin, Vasarely, Noland usw. zu erinnern oder ohne an die vorausgegangenen Stilrichtungen des Tachismus oder der Action Painting zu denken.

Das weiße oder schwarze Blatt, auf welches Bally seine streng geometrisch begrenzten, abstrakten Zeichen und Figuren setzt, ist an sich in seiner Leere schon ein Teil des Bildes. Es ist nicht nur Hintergrund oder Umgebung, sondern die Bühne selbst, auf der sich das Schauspiel dramatisch ereignet.

Wir finden in Ballys Repertoire herbe, abstrakte Wesen im Scherenschnittstil, die mit spitzen Enden in den Raum stechen (viele scheinen Schnitzelkompositionen zu sein), sowie weiche, schwarze, schwelende Formen, die in weißem Grund schwimmen, zahnstocherdünne, wie im Mikadospiegel übereinandergeworfene Stäbchen. Keine Möglichkeit der Entdeckung wird verschmäht. So werden von der Ringheftspirale abgerissene Blätter in Streifen geschnitten. Genau dieses freie einfallreiche Disponieren über das Material: Hohlformen der vollen Form gegenüberstellen, gleiche Formen immer wieder anders auf ein Blatt legen, Abfälle verwenden, mit ihnen Gitter, teppichartige Flächen erfinden (es scheint, wie wenn Bally nichts wegwerfen könnte, bevor er dem Rest eine neue Idee entlockt hätte). Dieses «eines aus dem andern ableiten» bedingt, daß

frühere Kompositionen meistens noch in späteren mitschwingen und daß neue Kreationen sichtlich in alten vorweggenommen sind.

Bally ist offensichtlich vom Furor der Variation befallen. Um dies nur an einem Beispiel nachzuweisen: die kleinen Scheiben, die aus größeren ausgeschnitten wurden und in Gruppen über den Raum schweben, werden einzeln, auch im Großformat zu monumentaler Wirkung gebracht oder füllen schraffiert und gerastert ein Quadrat ganz aus. Sie können sich zu winzigen Punkten vermindern und in Vielzahl auf einem diagonalen Band über das Blatt wandern, auf diesem gleichmäßig verteilt – Akzente setzen oder sich zu Knäueln verdichten. In Kreisen winden sich Spiralen, und Spiralen ergießen sich aus Kreisen.

Das Werk Ballys impliziert, daß die Variationsmöglichkeiten von Formen, die Musterfabrikation aus Formen, unbeschränkt weiterentwickelt werden können und daß ein Werk schaffen in seinem Fall schlechterdings ein Werk zur Existenzwerdung aufrufen ist.

Dank seiner unermüdlichen Experimentierlust läßt Bally den an seinen «Gelungenheiten» Interessierten ganz natürlich an seinem Spiel teilnehmen, und sein Verdienst ist es, das Auge des Kunstliebenden dadurch zu schulen (zum Beispiel für die Möglichkeiten der Variationen). Dem sensiblen Betrachter offenbart sich auch, daß die Natur nach gleichen Gesetzen Kunstwerke kreiert, indem sie sich beispielsweise des genialen Wurfs des Windes, der Quecksilbrigkeit des Wassers oder der Sonnenwärme, die am Schnee frißt, bedient, und daß auch da durch ein mystisches Zusammenspiel von Elementen plötzlich alles «richtig» ist (Strukturbilder aus abgefallenen Weymouthskiefernadeln, Muster aus übereinandergeflogenen Ginkgobiloblättern, Regengpfützen, die sich als monumentale Figuren auf der nächtlichen Straße ausbreiten).

Es ist Ballys Credo, daß der Zufall, ergänzt durch sorgfältiges Wählen, Abwägen, Korrigieren – durch die Intervention des Künstlers also –, erst als genialer Bildkreator akzeptiert wird, wenn dem Werden des endgültig «Richtigen», das sich plötzlich während des Experiments offenbart (und das – wie Bally sagt – auch vom Außenstehenden als solches erkannt werden kann), wenn dem intuitiven Schaffen und Spielen ein jahrelanges kritisches Schauen, eine Entwicklung durch konstante Selbstkritik am jeweils vorher Entstandenen vorausgegangen ist. Jeannie Lipsi

## Ausstellungskalender

<b>Aarau</b>	Aargauer Kunsthaus	Farbe – Material – Objekt. Fachklasse für Gestaltung der AGS Basel	29. 10. – 28. 11.
	Art Shop 69	Eve Eminger. Wandteppiche – Fischer. Keramik	21. 10. – 13. 11.
	Galerie 6	Arnold D'Altri	30. 10. – 27. 11.
	Galerie Zisterne	Roland Weber	5. 11. – 28. 11.
<b>Amriswil</b>	Galerie Bahnhofstraße 19	Frans Masereel	6. 11. – 27. 11.
<b>Arbon</b>	Galerie Spirale (Hotel Metropol)	Lithographien – Graphik	6. 11. – 24. 12.
<b>Auvernier</b>	Galerie Numaga I	Ed. Lafranca. Gravures	30. 10. – 21. 11.
	Galerie Numaga II	Boursiers de la Fondation Alice Bailly	30. 10. – 21. 11.
	Galerie Numaga I	Peintures sous-verre espagnoles	27. 11. – 5. 1.
	Galerie Numaga II	Marcel Mathys	27. 11. – 5. 1.

<b>Baden</b>	Galerie im Kornhaus	Paul Haehlen – Ueli Schoop	12. 11. – 5. 12.	
	Galerie im Trudelhaus	Thomas Peter – Willi Schoder	23. 10. – 14. 11.	
<b>Balsthal</b>	Galerie Rössli	Ferdinand Gehr Lissy Funk	30. 10. – 21. 11. 27. 11. – 19. 12.	
<b>Basel</b>	Kunstmuseum. Kupferstichkabinett	Pablo Picasso, Graphik André Thomkins, Zeichnungen Hanspeter-Schulthess-Oeri-Stiftung Robert Müller	15. 10. – 14. 11. 2. 10. – 21. 11. 20. 11. – Januar 23. 10. – 28. 11.	
	Kunsthalle	Kollektivausstellung – Piccolo. Collagen	26. 11. – 19. 12.	
	Centre d'Art	Piero Dorazio	9. 10. – 11.	
	Galerie d'Art moderne	Georges Rouault le Visionnaire	1. 9. – 15. 11.	
	Galerie Beyeler	Picasso. 90 Zeichnungen und farbige Werke	18. 11. – 15. 1.	
	Galerie Chiquet	Beatrice Rappo-Chiquet – Heidi Hanselmann-Erne	13. 11. – 27. 11.	
	Galerie Corner	Elisabeth Winkler – Elsbeth Seiler	5. 11. – 27. 11.	
	Galerie Suzanne Egloff	Dessins et gravures	26. 10. – 1. 12.	
	Galerie G	Jean Pfaff	16. 10. – 24. 11.	
	Galerie Mascotte	Grill Myriam	12. 11. – 9. 12.	
	Galerie Neubad	Andreas Barth – Ernesto Schiess	23. 10. – 20. 11.	
	Galerie Orly	Etoile 71	19. 11. – 19. 12.	
	Galerie Rasser	Willy Fries	30. 10. – 29. 11.	
	Galerie Riehentor	René Myrha	5. 11. – 4. 12.	
	Galerie Stampa	Mathias Spescha	26. 10. – 23. 12.	
	Galerie Bettie Thommen	20 französische Maler	10. 11. – 10. 1.	
	<b>Bern</b>	Kunstmuseum	Schenkung Otto Nebel	26. 11. – Januar
		Kunsthalle	Horst Antes	16. 10. – 27. 11.
		Aktionsgalerie	Georges Rouault als Lithograph Ein Jahr Aktionsgalerie	15. 10. – 13. 11. 18. 11. – 24. 12.
		Galerie Ammann	E. R. Esch	15. 11. – 15. 12.
		Galerie Atelier-Theater	Hanny Martin Hermine Leuthard	4. 11. – 24. 11. 25. 11. – 15. 12.
		Berner Galerie	Jean-Louis Piguet	6. 11. – 27. 11.
		Galerie Loeb	Robert Müller	23. 10. – 30. 11.
Galerie Verena Müller		Anny Vonzun Hugo Wetli	23. 10. – 21. 11. 27. 11. – 28. 12.	
Galerie Schindler		Bellmer – Dalí – Max Ernst – Matta	27. 10. – 23. 11.	
Galerie Zähringer		Franz Anatol Wyss. Graphik	2. 11. – 27. 11.	
Baumesse		Henry Morgan	10. 11. – 10. 12.	
Fricktreppe 11		Hans Jäggi	6. 11. – 28. 11.	
<b>Bevaix NE</b>		Galerie Pro Arte	Œuvres du XVI <sup>e</sup> au XX <sup>e</sup> siècle – Ecole hollandaise et flamande du XVII <sup>e</sup> siècle	6. 11. – 20. 12.
<b>Biel</b>		Galerie Max Flury	Oskar Dalvit	23. 10. – 20. 11.
		Galerie Pot-Art	Hans Leuenberger. Schmuck E. Hanusova – Josef Pospisil	24. 10. – 14. 11. 20. 11. – 23. 12.
		Galerie Lydie Ray (Palais des Congrès)	Pierre Lambert Toffoli	1. 11. – 15. 11. 16. 11. – 30. 11.
		Galerie Lydie Ray (rue Centrale 14)	Charles Clément Yves Becon	27. 10. – 14. 11. 17. 11. – 5. 12.
	Galerie 57	Hugo Schuhmacher Bernhard Luginbühl. Graphik	23. 10. – 20. 11. 27. 11. – 24. 12.	
<b>Bremgarten</b>	Galerie beim Kornhaus	Hedy Lang. Keramik	29. 10. – 28. 11.	
<b>Brig</b>	Galerie zur Matze	Leo Andenmatten	6. 11. – 27. 11.	
<b>Bülach</b>	Galerie Sigristenkeller	Isabelle Dillier – Rosa Studer Hermann Alfred Sigg	21. 10. – 14. 11. 18. 11. – 12. 12.	
<b>Carouge GE</b>	Galerie Contemporaine	Charles Cottet	11. 11. – 1. 12.	
<b>La Chaux-de-Fonds</b>	Galerie du Club 44	Elio Facchin Jean Ricardon – Georges Legardeur – Laurent François Pedro Avelar	6. 11. – 26. 11. 27. 11. – 23. 12. 6. 11. – 1. 12.	
	Galerie du Manoir			
<b>Chur</b>	Bündner Kunsthaus	Neueingänge 1970/71	29. 10. – 21. 11.	
	Galerie Quader	Oscar Barblan	5. 11. – 27. 11.	
<b>Cortailod</b>	Galerie Créachenn	Service-Pollution	15. 10. – 14. 11.	
<b>Dulliken</b>	Galerie Badkeller	Urs Hanselmann	13. 11. – 5. 12.	
<b>Eglisau</b>	Galerie am Platz	Marie-Hélén Fehr-Clement	29. 10. – 17. 11.	
<b>Feuerthalen</b>	Werkgebäude der Gemeinde	Fritz Leu	5. 11. – 27. 11.	
<b>Flawil</b>	Galerie Steiger	Albert Saner	30. 10. – 21. 11.	
<b>Frauenfeld</b>	Bernerhaus	Heinrich Bruppacher	14. 11. – 5. 12.	
<b>Fribourg</b>	Musée d'Art et d'Histoire	Fernand Giauque	23. 10. – 28. 11.	
	Galerie de la Cathédrale	J. di Decarli Jean Claude Rouiller	27. 10. – 21. 11. 24. 11. – 19. 12.	
<b>Genève</b>	Musée d'Art et d'Histoire	Jorge Castillo	8. 10. – 21. 11.	
	Musée de l'Athénée	Stéphanie Guerzoni Gilbert Albert-Joillier	4. 11. – 23. 11. 25. 11. – 22. 12.	
	Musée Rath	Montres et bijoux	27. 11. – 12. 12.	
	Galerie Bonnier	Wols	11. 11. – 31. 12.	
	Galerie Engelberts	Max Ernst	14. 10. – 11. 12.	
	Galerie Garabedian	Anciennes marionnettes siciliennes de théâtre ambulants	20. 11. – 30. 12.	
	Galerie Iolas	Les Lalannes Max Ernst	7. 10. – 15. 11. 15. 11. – 25. 12.	
	Galerie Krugier & Cie.	Alberto Magnelli	15. 10. – 30. 11.	
	Galerie Lambert Monet	Alan Davie	7. 10. – 20. 11.	
	Galerie du Théâtre	Ecole de Paris	1. 11. – 30. 11.	
	Galerie Vanier	Hey Heussler – E. G. Heussler	21. 10. – 13. 11.	
Galerie Ziegler	11 sculpteurs suisses. Gravures et multiples	29. 10. – 20. 11.		
Galerie Zodiaque	Angel Duarte	4. 11. – 1. 12.		
<b>Glarus</b>	Kunsthaus	Lill Tschudi	16. 10. – 21. 11.	
	Galerie Crazy House	Eugen Bänziger – Rolf Huber	13. 11. – 5. 12.	
<b>Grenchen</b>	Galerie Toni Brechbühl	Jürgen Brotwolf	6. 11. – 2. 12.	
<b>Kriens</b>	Kunstkeller	Ruth Zürcher – Arnold Zürcher	16. 11. – 31. 12.	
<b>Kriegstetten</b>	Galerie N1	Solothurner Künstler	5. 11. – 29. 11.	
<b>Lausanne</b>	Musée des Arts décoratifs	L'histoire de l'affiche L'Art du timbre	21. 10. – 21. 11. 22. 10. – 21. 11.	
	Galerie di Cercle	Daniel Bollin	29. 10. – 21. 11.	
	Galerie l'Entracte	Jaques Berger Pierre Estoppey	23. 10. – 18. 11. 20. 11. – 20. 12.	
	Galerie Impact	Arthur Jobin	12. 11. – 2. 12.	
	Galerie Alice Pauli	Mark Tobey	21. 10. – 4. 12.	
	Galerie Paul Vallotton	Raoul Domenjoz	4. 11. – 27. 11.	
<b>Liestal</b>	Galerie Rotstab	Susanne Levi	13. 11. – 11. 12.	
<b>Le Locle</b>	Musée des Beaux-Arts	J. Thiébaud Hélène Defossez – Beer-Zorian	6. 11. – 21. 11. 27. 11. – 12. 12.	
<b>Lutry</b>	White Gallery	Jean Baier	21. 10. – 24. 11.	

<b>Luzern</b>	Galerie Raeber	Aldo Walker	12. 11. – 31. 12.
<b>Lyß</b>	Gemäldestube	Janebé	16. 10. – 14. 11.
<b>Martigny</b>	Galerie Manoir	Artistes du Valais	14. 11. – 12. 12.
<b>Meisterschwanden</b>	Galerie Mario Manazza	Robert Schürch – Eduard Stiefel – Paul Bodmer – Otto Baumberger	1. 11. – 30. 11.
<b>Montreux</b>	Galerie D. Leresche	Pierre Aubert	30. 10. – 2. 12.
	Galerie Picpus	S. P. Robert	28. 10. – 21. 11.
<b>Morges</b>	Galerie Basilisk	Axel Frey	30. 10. – 26. 11.
	Galerie Pro Arte	Theo Kerg	16. 11. – 4. 12.
	Galerie St-Louis	Hans-Jürgen Kallmann	8. 10. – 21. 11.
<b>Neftenbach</b>	Galerie am Kirchplatz	Hans Bosshardt	30. 10. – 27. 11.
<b>Neuchâtel</b>	Musée d'Ethnographie	Les Touareg	13. 6. – 31. 12.
<b>Neukirch-Egnach</b>	Galerie Burkartshof	Jako	12. 10. – 28. 11.
<b>Nyon</b>	Galerie Historial	Sidney Thomas Guberman	14. 10. – 17. 11.
<b>Peseux</b>	Galerie 2016	Francisco Mañas	19. 11. – 19. 12.
<b>Olten</b>	Stadthaus	Franz Stirnimann	20. 11. – 19. 12.
	Galerie im Zielemp	Otmar Alt. Graphik	30. 10. – 20. 11.
<b>Präffikon</b>	Artist-Centre	Milo	5. 11. – 28. 11.
<b>Porrentruy</b>	Galerie Forum	Lecoultrre	19. 11. – 19. 12.
<b>Rapperswil</b>	Schloß	Arnold Kübler. Zeichnungen	24. 10. – 14. 11.
<b>Reinach BL</b>	Galerie Atrium	Hans R. Schiess Stefan Hasenböhler – Isabel Nunez und Elisabeth Ruzicka. Keramik	23. 10. – 20. 11. 26. 11. – 23. 12.
<b>Richterswil</b>	Galerie Schobinger	Heinz Müller-Tosa Moritz S. Jaggi	30. 10. – 26. 11. 27. 11. – 31. 12.
<b>Riehen</b>	Galerie Spatz	Henri Cadiou – Claude Yvel Oskar Zimmermann – Uli Schoop	16. 10. – 17. 11. 19. 11. – 18. 12.
<b>Rolle</b>	Galerie du Port	Dominique Appia – Weyeneth – Chimche	16. 11. – 20. 12.
<b>Rothrist</b>	Galerie Klöti	Rudolph Küenzi	30. 10. – 27. 11.
<b>St. Gallen</b>	Galerie Dibi Däbi	Helmut Helmhof Appenzeller Bauernmalerei	8. 10. – 21. 11. 23. 11. – 9. 1.
	Galerie Im Erker	Rudolf Belling	27. 11. – 18. 1.
	Galerie Ida Niggli	Hans Jaenisch	6. 11. – 27. 11.
	Kellergalerie Raubach	Batik	13. 11. – 4. 12.
<b>Sion</b>	Galerie Carrefour des Arts	Sergio Agostini Januarius di Decarli	29. 10. – 21. 11. 26. 11. – 19. 12.
<b>Sissach</b>	Schloß Ebenrain	Kunsausstellung der Schweizer Ärzte	7. 11. – 28. 11.
<b>Solothurn</b>	Galerie Bernard	Oscar Wiggl. Skulpturen und Zeichnungen (1. Teil)	5. 11. – 5. 12.
<b>Thun</b>	Galerie Aarequai	Ernst Ramseier	6. 11. – 7. 12.
	Atelier-Galerie	Albert Scapbel	12. 11. – 12. 12.
<b>Therwil</b>	Galerie Ebnet	Fritz Hess – Beatrice Lyssy	13. 11. – 11. 12.
<b>Vich VD</b>	Galerie an der Nationalstraße	Pierre Bergendi	6. 11. – 28. 11.
<b>Weinfelden</b>	Kleine Galerie	Thurgauer Künstler	20. 11. – 12. 12.
<b>Winterthur</b>	Kunstmuseum	Pablo Picasso. 90 Zeichnungen und farbige Arbeiten Künstlergruppe Winterthur	10. 10. – 14. 11. 28. 11. – 31. 12.
	Kunsthalle im Waaghaus	Heinrich Müller	30. 10. – 4. 12.
	Galerie ABC	Heinrich Bruppacher	13. 11. – 31. 12.
	Galerie 70	Ernest Hiltenbrand	5. 11. – 4. 12.
	Galerie im Weißen Haus	Anna Jenni	22. 10. – 20. 11.
<b>Zofingen</b>	Galerie Zur alten Kanzlei	Henry Roulet Peter Thalman	23. 10. – 14. 11. 27. 11. – 19. 12.
<b>Zug</b>	P. & P. Galerie	Liane Heim Graphik Edition 1971	4. 11. – 25. 11. 26. 11. – 15. 1.
<b>Zürich</b>	Kunsthau	Claude Lorrain. Zeichnungen GSMB+K, Sektion Zürich Schmuck-Objekte	31. 10. – 28. 11. 27. 11. – Ende Dez. 24. 9. – 14. 11.
	Museum Bellerive	Picasso. Graphik	23. 10. – 19. 12.
	Graphische Sammlung ETH	Arbeiten aus dem Vorkurs der KGZ	20. 11. – 16. 1.
	Kunstgewerbemuseum	Künstlerischer Schmuck an öffentlichen Bauten	21. 10. – 28. 11.
	Helmhaus	Marianne Gloor – Sven Hartmann	26. 10. – 14. 11.
	Strauhof	Manfred Hölzel – Werner Wyss	17. 11. – 31. 12.
	Altstadt Galerie, Oberdorfstraße 25	Jugoslawische Maler	5. 10. – 13. 11.
	Galerie Beno	Elsy Wiskemann	29. 10. – 4. 12.
	Galerie Bettina	René Monney. Skulpturen – Elsbeth Roethlisberger-Moser. Schmuck	5. 11. – 18. 12.
	Galerie Bischofberger	Daniel Spoerri	29. 10. – 27. 11.
	Galerie Suzanne Bollag	Rafael Perez – Dario Perez	22. 10. – 23. 11.
	Galerie Bürdeke	Massimo Cavalli	5. 11. – 25. 11.
	Galerie Burgdorfer-Elles	Fredy Sigg	28. 10. – 18. 11.
		Heidi Grieder-Mascarin	26. 11. – 17. 12.
	Galerie Coray	Joseph Egger – James Licini	8. 10. – 13. 11.
		Carlos Duss	19. 11. – 15. 1.
	Galerie Paul Facchetti	Jean Claude Testu	21. 10. – 21. 11.
	Galerie Form	Victorian-Photography. Gernsheim Collection	17. 9. – 23. 11.
	Gimpel & Hanover Galerie	Alan Davie	6. 11. – Ende Dez.
	Galerie Golden Circle, Rindermarkt 13	Paul Charles Cartier	15. 10. – 30. 11.
	Galerie Chichio Haller	Wilhelm Gimmi – René Auberjonois	10. 11. – 20. 12.
	Galerie Semihä Huber	César	14. 10. – 30. 11.
	Galerie Interieur	Walter Schmögner. Graphik und Illustrationen	5. 11. – 4. 12.
	Galerie Daniel Keel	Gustave Buchet	24. 9. – 14. 11.
	Galerie Kornfeld	Horst Janssen. Radierungen	2. 11. – 30. 11.
	Galerie Läubli	Rolf Meyer – Josef Odermatt	9. 11. – 27. 11.
		H. R. Strupler – Rudolf Hurny	30. 11. – 18. 12.
	Galerie Maeght	Saul Steinberg	15. 10. – 30. 11.
	Marlborough Galerie	Ben Nicholson	20. 11. – 31. 12.
	Neue Galerie	Chaussac	29. 10. – 15. 1.
	Galerie Orell Füssli	Yoshida Früh-Blenk	29. 10. – 20. 11.
		Hans Fischli	26. 11. – 24. 12.
	Galerie Palette	Dieter Schwertberger	29. 10. – 25. 11.
	Galerie Parade, Bahnhofstraße 22	Juan Gimenez	30. 10. – 9. 1.
	Rotapfel-Galerie	Victor Aerni	30. 10. – 27. 11.
	Galerie Scheidegger + Maurer	Wilfrid Moser	7. 10. – 17. 11.
	Galerie Schlägl	L. Moholy-Nagy. Graphik und farbige Zeichnungen	26. 10. – 27. 11.
	Galerie Stummer + Hubschmid	Zeichnung 71	5. 11. – 31. 12.
	Galerie Annemarie Verna	Fred Sandback	4. 11. – 8. 12.
	Galerie Walcheturm	Pavel Horak	5. 11. – 4. 12.
	Galerie Henri Wenger	Le monde de l'infiniment petit	November
	Galerie Wolfsberg	Oscar Lüthy	4. 11. – 27. 11.
	Galerie Renée Ziegler	David Hockney	19. 10. – 29. 11.
	Paulus-Akademie	Gunda Stadler-Stölzl	5. 11. – Ende Dez.
	Haus Les Ambassadeurs, Bahnhofstr. 64	1. Zürcher Graphikmesse	26. 11. – 24. 12.